

Impuls für die Woche ab Sonntag, dem 28.11.21, dem ersten Advent

Wegekreuze und Bildstöcke.

Unterwegs in Gottes freier Natur trifft man zuweilen auf Wegkreuze und Bildstöcke, in Ortschaften weniger, mit Ausnahme von Dörfern und einzelnen Gehöften.

Sie sind Zeugen gelebten Glaubens, oftmals liebevoll gepflegt von Familien und das seit Generationen. Sie zeugen von Begebenheiten, erinnern an Menschen, die ein Andenken hinterlassen haben oder besondere Ereignisse. Immer sind sie geeignet, den Vorbeikommenden zum Innehalten zu veranlassen. Manchmal ergibt sich daraus auch eine längere Pause, denn wir werden auf uns selbst zurückgeworfen.

In unserem Land sind diese religiösen Male meist im Grundbuch dokumentiert. Das bedeutet, dass man mit ihnen nicht nach Belieben verfahren darf. Das gibt ihnen Schutz. Der Allerhöchste hat quasi seine schützende Hand über sie.

So erzählt jedes Wegkreuz und jeder Bildstock von Not, Angst, Bedrohung und Sünde, aber noch viel mehr von der Kraft des christlichen Glaubens, dass Gott um des Leidens und Sterbens Jesu Willen die Menschen annimmt, sich ihrer erbarmt und sie aus aller menschlicher Verlorenheit rettet.

Die Liebe zu diesen Zeichen wird sichtbar in der Pflege und Sorge, die ihnen zuteilwird. Sie ist ein überzeugender Ausdruck des Gottvertrauens der Menschen. Dennoch geschieht es immer wieder, dass Bildstöcke und Wegekreuze geschändet werden. Über die Motive kann man nur spekulieren. Da ist zum einen die pure Zerstörungswut von Leuten mit verbrecherischem Charakter. Zum anderen könnte das christliche Motiv ein Ärgernis in einer Welt der Glaubenslosigkeit sein. Sozusagen eine Herausforderung, wo Liebe und Hilfe in der Not keinen Platz haben. Egal wer sich an einem solchen Denkmal vergreift und unentdeckt bleibt, hat wenigstens gezeigt bekommen, dass die Liebe Gottes größer ist als alle menschliche Gewalt. Wer Wegekreuz oder Bildstock wenigstens einen Augenblick Beachtung schenkt, ohne sich an ihm zu vergreifen, spendet ein wortloses Dankgebet für sein Leben. Wer mehr beten möchte, dem seien die nachfolgenden Worte ans Herz gelegt.

Alpsegen von Pierre Stutz

Du
bist der Schöpfer unserer Welt
dich loben wir mit Leib und Seele.

Du
bist der Grund unserer Hoffnung,
dir danken wir für all das Wunderbare,
dir überlassen wir all die ungelösten Fragen.

Du
bist die Mitte unseres Lebens,
dir vertrauen wir unser Leben an,
unsere Freude und unsere Sorgen.

Du
bist die segnende Kraft unseres Daseins,
die uns erfüllt mit Vertrauen
in deine Gegenwart in allem.

Erinnere Du uns jeden Tag,
dass Dein heilender Geist uns auf Schritt und Tritt begleitet
und uns verbindet mit Schöpfung und Kosmos.



Dieser Impuls wurde verfasst von Katharina Bleifeld